

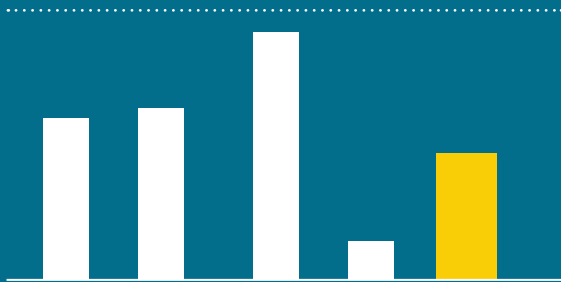
Geschäftsbericht **2023**
Nest Sammelstiftung



nest 
40 Jahre
1983–2023

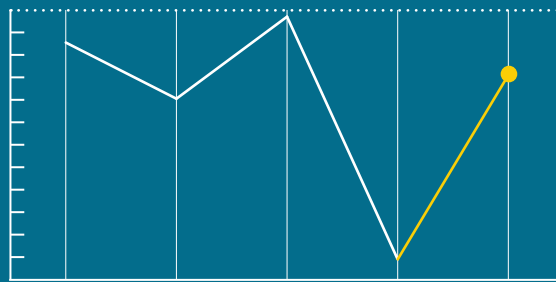
Geschäftsbericht 2023

Wichtigste Kennzahlen 2023



Deckungsgrad – zum Vorjahr um 5,8 %-Punkte gestiegen.

108,3 Prozent



Nettoperformance – 1,2 %-Punkte besser als der Durchschnitt der Pensionskassen.

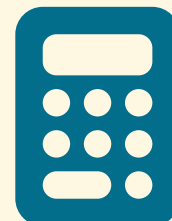
6,2 Prozent



Vermögensverwaltungskosten – in den letzten 10 Jahren mehr als halbiert.

0,39 Prozent

Bilanzsumme –
im letzten Jahr um
300 Mio. CHF gestiegen.



CHF **3,99** Mia.



Ausschlüsse – ein Vielfaches mehr Ausschlüsse als andere Pensionskassen.

50 Prozent



Tiefere CO₂-Intensität – das entspricht 200 Flügen von Zürich nach New York pro Million Umsatz der investierten Unternehmen.

25 Prozent weniger ggü. Aktienbenchmark

01 Geschäftsbericht 2023

Brief an die Destintär:innen	4
------------------------------	---

02 Jahresrückblick 2023

Jubiläumsjahr	6
Das Anlagejahr	8
Nachhaltige Anlagen	10

03 Jahresrechnung 2023

Bericht der Revisionsstelle	12
Bilanz	15
Betriebsrechnung	16
Anhang zur Jahresrechnung	18
1. Grundlagen und Organisation	18
2. Aktive Versicherte und Rentenbeziehende	20
3. Art und Umsetzung des Zwecks	21
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	22
5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	23
6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	25
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	32
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	33
9. Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage	33
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	33



Jeannette Leuch
Präsidentin des Stiftungsrates

**Nachhaltige Vorsorge,
die flexibel auf veränderte Bedürfnisse reagiert**

Die berufliche Vorsorge befindet sich im Wandel. Demografische Herausforderungen und neue Arbeitsrealitäten verlangen anpassungsfähige Konzepte, die die Zukunft der Versicherten auch langfristig schützen können.

Nest ist bekannt als Pionierin und Vorreiterin der nachhaltigen Kapitalanlage. Unser Engagement geht aber weit über die Kapitalanlage hinaus: Wir begleiten Unternehmen und Berufsgruppen von Beginn an, insbesondere jene, die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt ihrer Interessen oder sogar ihres Geschäftsmodells stellen. Durch flexible Vorsorgemodelle sind wir in der Lage, Veränderungen der Bedürfnisse im Zeitablauf zu berücksichtigen und somit eine langfristig erfolgreiche Vorsorgestrategie zu bieten. Unsere kontinuierliche Begleitung stellt dabei sicher, dass der Ausbau der Vorsorge das gesetzliche Mass der BVG-Minimumpläne deutlich übertrifft.

Mit diesem Fokus zeigt Nest eine im Vergleich sehr junge Struktur, die einen wichtigen Beitrag zur Stabilität in Zeiten des demografischen Umbruchs und in schwierigen Anlagejahren leistet. Diese Stabilität spiegelt sich auch finanziell im Deckungsgrad von 108,3 %, welcher mit den technischen Grundlagen VZ 2020/Generationsentafel und einem technischen Zins von 1,75 % konservativ ermittelt wurde. Zusammen mit guten Anlageergebnissen ist diese Stabilität Garant dafür, dass Nest auch in Zukunft resilient und leistungsfähig bleibt. Unsere überdurchschnittliche Performance von 6,2 % im Jahr 2023 beweist erneut, dass 100 Prozent Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg keine Gegensätze sind.

2023 wurde auch deutlich, dass die Ereignisse der vergangenen Jahre zu einem Anstieg der Arbeitsunfähigkeiten führten. Dank eines soliden Rückversicherungsmodells und einer umsichtigen Reservenpolitik sind wir gewappnet, dem zu begegnen. Die mit der Einführung des Kostenreglements nun deutlich frühere Meldung von Krankheitsfällen ermöglicht eine abgestimmte, frühzeitige Unterstützung. Damit können nicht nur Folgen für die Betroffenen gemildert, sondern auch Kosten reduziert werden.

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und sind überzeugt, dass unsere solide Struktur, nachhaltige und überdurchschnittliche Anlageergebnisse, Flexibilität und das tiefgreifende Verständnis für die Bedürfnisse unserer Versicherten die Grundpfeiler für überdurchschnittliche Vorsorgeleistungen darstellen.

Für den Stiftungsrat
Jeannette Leuch

Vierzig Jahre Nest

Im Rahmen der Feierlichkeiten konnten die Destinatäre Nest bei der Arbeit besuchen, wurden an der DV durch einen Komiker unterhalten und konnten zusammen mit Nest-Mitarbeitenden an einem Corporate-Volunteering-Anlass dem Verein Konkret bei der Instandhaltung eines Naturschutzgebietes helfen.

40

Nachhaltigkeitsbericht

Unsere langjährige Berichtserstattung zur Nachhaltigkeit präsentieren wir ab diesem Jahr in einem eigenständigen Nachhaltigkeitsbericht.



Fünfzehn Jahre Nest Romandie

Im Rahmen des 40-Jahre-Jubiläums von Nest haben wir mit Kunden, Kundinnen und Partnern auch das 15-jährige Bestehen des Büros von Nest in der Romandie gefeiert.



Eröffnung Birmensdorf

Nest hat in Birmensdorf ZH ihren ersten Holzbau realisiert. Dabei stand neben ökologischen Aspekten auch das Wohlbefinden der Bewohner im Fokus. So wird der Strombedarf primär durch Photovoltaik gedeckt und die Beheizung erfolgt durch Erdsonden und Wärmepumpen. Die Umgebung zeichnet sich durch hohe Aufenthaltsqualität aus. Insbesondere lag das Augenmerk auf der Biodiversität. Das alles gibt es für faire Mietpreise.

*Mehr dazu in unserem
Nachhaltigkeitsbericht*





Delegiertenversammlung

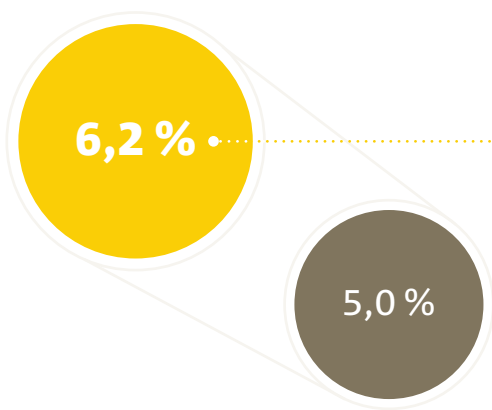
An der Delegiertenversammlung wurde nicht nur das vierzigjährige Bestehen gefeiert, sondern es wurde auch über die Tätigkeiten der Stiftung informiert. Als Sonderthema wurden die Bestrebungen von Nest aufgezeigt, drohende Arbeitsunfähigkeiten durch Case Management zu verhindern.



Präventionsseminare

Nest bietet verschiedene Seminare für Betriebe an, welche mithilfe, Arbeitsunfähigkeiten durch gezieltes Meldungswesen und Planung von Massnahmen zur Wiedereingliederung zu verkürzen. Auch wird aufgezeigt, wie die betriebliche Effizienz aufrechterhalten werden kann.

Mehr dazu auf unserer Website:
www.nest-info.ch/webinar-vorgehen-bei-absenzen/



Jahresperformance

Die Performance im Jahr 2023 mit **6,2 %** ist im Vergleich zu anderen Pensionskassen hervorragend. Dadurch konnte sich der Deckungsgrad gegenüber dem schwierigen Anlagejahr 2022 wieder erholen.



Nest-Mitarbeitende an einem Corporate-Volunteering-Anlass vom Verein Konkret.

Jahresrückblick 2023

Das Anlagejahr 2023 bei Nest

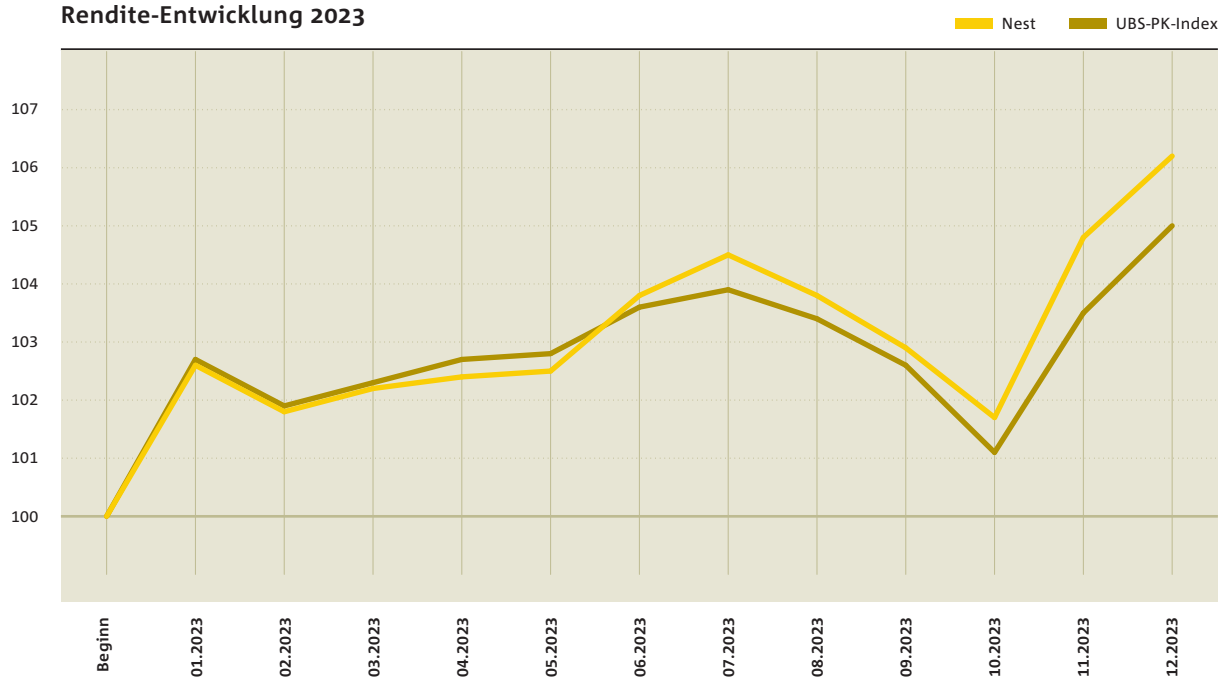
Trotz der geschichtsträchtigen Übernahme der Credit Suisse verlief das Anlagejahr lange Zeit wenig spektakulär. Aber dank einer Jahresendrally an den Anlagemärkten konnte Nest das Jahr 2023 doch noch mit einer sehr erfreulichen Rendite von 6,2 % abschliessen. Diese ist deutlich höher als bei anderen Pensionskassen, welche durchschnittlich eine Performance von 5,0 % erzielten.

Das erste Halbjahr war geprägt von anhaltenden hohen Inflationsraten und weiterhin steigenden Zinsen. Die Schliessung mehrerer US-Banken sowie die Übernahme der Credit Suisse durch die UBS befeuerten die Befürchtung einer kommenden Rezession. Zum Jahresende stabilisierte sich die Inflation allerdings weitgehend, während der Höhepunkt der Zinsniveaus erreicht schien. Dies beflügelte börsenkotierte Anlageklassen wie Aktien und Obligationen und bescherte Investoren doch noch gute Renditen. Aber auch alternative Anlageklassen wie ILS (Insurance Linked Securities) konnten das Jahr sehr positiv abschliessen. Einzig globale Immobilienanlagen wiesen im Portfolio von Nest eine negative Rendite aus. Insgesamt konnte Nest 2023 eine Performance von 6,2 %

erzielen, was deutlich über dem Durchschnitt anderer Pensionskassen lag.

Die höhere Rendite von Nest im Vergleich zu anderen Pensionskassen lässt sich auf verschiedene Faktoren zurückführen. Einerseits sichert Nest zu einem grösseren Teil ihre Währungsrisiken ab. Da die meisten Währungen gegenüber dem Schweizer Franken an Wert verloren haben, hatte die Währungsabsicherung einen positiven Effekt auf die Performance. Weiter investiert Nest im Gegensatz zu vielen anderen Pensionskassen in ILS, welche 2023 ein sehr erfolgreiches Jahr verbuchen konnten, da keine grossen Naturkatastrophen vorkamen. Zuletzt investiert Nest vergleichsweise weniger in globale Immobilienanlagen, welche aufgrund der gestiegenen Refinanzie-

Rendite-Entwicklung 2023



rungskosten und der anhaltenden tiefen Nachfrage nach Büroräumlichkeiten ein schwieriges Anlagejahr hatten. Gemeinsam mit einer effizienten und disziplinierten Umsetzung der Anlagestrategie trugen diese Faktoren massgeblich zum erfolgreichen Jahr bei.

Anlagestrategie und Positionierung

Die taktische Positionierung von Nest, das heisst die Verteilung des Vermögens auf die verschiedenen Anlagekategorien wie Aktien oder Obligationen, liegt nahe an der Anlagestrategie, das heisst den Zielvorgaben. Der Grund dafür ist ein konsequentes regelbasiertes Rebalancing, das heisst, bei einer Über- oder Unterschreitung der Bandbreiten der verschiedenen Anlagekategorien wird die Gewichtung der verschiedenen Anlagekategorien wieder auf die Strategiewerte zurückgeführt.

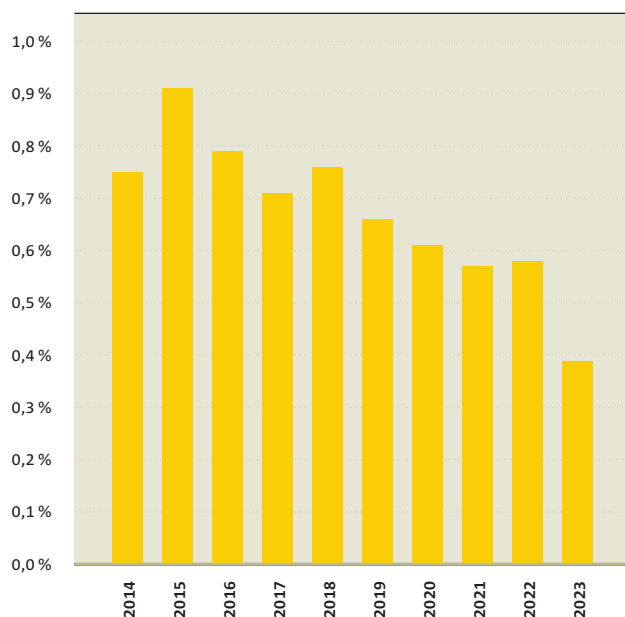
Spezialthema: Vermögensverwaltungskosten

Die Vermögensverwaltungskosten haben einen direkten Einfluss auf die Nettorendite. Deshalb ist deren sorgfältige Überwachung ein essenzieller Bestandteil der Vermögensanlage.

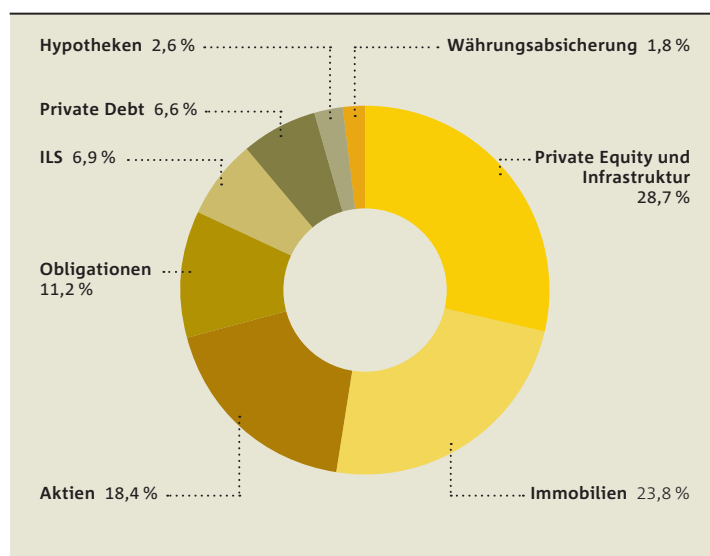
Nest konnte in den vergangenen knapp zehn Jahren die Kosten der Vermögensverwaltung halbieren: von 0,91 % im Jahr 2015 auf 0,39 % im letzten Jahr. Diese Kostenreduktion konnte durch Neuverhandlungen und Ausschreibungen sowie zweckmässiger Portfoliostruktur erzielt werden. Die starke Reduktion im Jahr 2023 ist auf die Auflösungen gebildeter Rückstellungen für erfolgsabhängige Gebühren bei den Private Equity Anlagen zurückzuführen. Für das Jahr 2024 ist daher zu erwarten, dass die Kosten wieder leicht steigen werden.

Die Gebühren von 0,39 % erscheinen im Vergleich zu manchen anderen Pensionskassen sehr hoch. Dieser Umstand ist auf die höhere Allokation zu Alternativen Anlagen (u.a. Private Equity, Infrastruktur, ILS, Private Debt) zurückzuführen. Beim Vergleich von Nest mit Pensionskassen mit ähnlicher Anlagestruktur schneiden die Kosten sehr gut ab.

Vermögensverwaltungskosten in %
des transparenten Anlagevermögens



Aufteilung der Verwaltungskosten nach Anlagekategorie



Nest hat mit Julia Meyer, Professorin für Sustainable Finance an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen von nachhaltigen Anlagen gesprochen.



Ulla Enne, Leiterin Responsible Investing, Nest (links) im Interview mit Prof. Dr. Julia Meyer ist Professorin für Sustainable Finance an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) (rechts).

« Nachhaltige Anlagen » ist ein breiter Begriff und es gibt keine einheitlichen Definitionen. Was sind nachhaltige Anlagen aus Ihrer Sicht?

Die Definition von nachhaltigen Geldanlagen ist grundsätzlich ganz einfach. Es bedeutet, dass in die finanzielle Entscheidungsfindung Umwelt, Soziales, Governance – im Fachjargon ESG-Themen – mit einfließen. Oftmals wird allerdings nicht genauer definiert, um welche Sicht auf die Nachhaltigkeit es sich dabei handelt. Es ist wichtig zu verstehen, dass es grob gesprochen zwei Perspektiven gibt: Entweder werden die positiven sowie negativen Effekte eines Unternehmens auf die Umwelt und/oder Gesellschaft analysiert (sog. Impact-Materialität), oder es geht in der Analyse um die Nachhaltigkeitsrisiken, die ein Unternehmen betreffen (sog. finanzielle Materialität).

Bei Nest ist sehr viel spezifisches Nachhaltigkeits-Wissen vorhanden.

Nachhaltige Anlagen gerieten im letzten Jahr vermehrt in Kritik (Stichwort Greenwashing). Wie kann man sich als Anleger:in bei diesem Thema zurechtfinden?

Ein Grund für diese Verwirrung ist die oben genannte Breite der Definition. Dies kann dazu führen, dass sich das Verständnis der Anleger:innen nicht mit demjenigen der Produktanbieter deckt. Zudem sorgt regelmässig für Verunsicherung, dass sich Kennzahlen, welche die Nachhaltigkeit quantifizieren sollen (zum Beispiel ESG-Ratings von Unternehmen), je nach Ratingagentur unterscheiden. Die Vielfalt an ESG-Ratings ist aber auch ein Mehrwert, wenn die Anleger:innen diese richtig einschätzen können.

Es ist wichtig, dass man sich bewusst ist, dass die Geschichte von nachhaltigen Geldanlagen noch vergleichsweise kurz ist. Wir müssen also teilweise auch einfach etwas Geduld walten lassen. Weil es sich bei Nachhaltigkeitsthemen um grösstenteils qualitative (anstatt quantitative) Indikatoren handelt, ist einheitliche Messung umso komplexer. Neue Richtlinien zur Kennzeichnung von Finanzprodukten und Offenlegungsstandards werden in Zukunft aber dabei helfen.

Stand heute ist es für Anleger:innen also wichtig, genau hinzuschauen und Fragen zu stellen. Zusätzlich muss man sich selber bewusst sein, was man wirklich möchte: Geht es darum, die eigenen Wertvorstellungen in den Anlagen zu reflektieren? Oder wird eine Verbesserung der Risiko- und Renditeeigenschaften erwartet? Oder wird das Ziel verfolgt, eine realwirtschaftliche Veränderung zu erreichen?

Ein Grossteil der aktuellen Kritik am Thema basiert auf der Tatsache, dass Erwartungen nicht erfüllt werden. Indem die Erwartungen aber bekannt sind und darauf basierend Transparenz geschaffen wird, kann Abhilfe geschaffen werden.

Sie forschen und lehren zu diesem Thema: Wie sehen Sie die Zukunft für nachhaltige Anlagen beziehungsweise die Bedeutung von Sustainable Finance generell? Wo besteht der grösste Handlungs-/ Aufklärungsbedarf?

Im Bereich Bildung zum Thema gilt es, einen hohen Wissensstand im Finanzsektor sicherzustellen. Hier tragen wir als Hochschule dazu bei, indem wir massgeschneiderte Schulungen für Finanzinstitute anbieten und gleichzeitig Nachhaltigkeitsthemen in unsere Lehrgänge und Weiterbildungsprogramme einbinden. Spannend ist die Frage, ob sich in Zukunft die Unterscheidung zwischen Sustainable Finance und Finance erübrigt. Es wäre durchaus wünschenswert, dass Finance Nachhaltigkeitsaspekte zukünftig mit abdeckt.

In der Forschung gibt es noch viel zu tun. Beispielsweise sollten wir genauer verstehen, wie sich nachhaltige Anlagen tatsächlich auf globale Entwicklungsziele auswirken. Bisher zeigt die Forschung nicht eindeutig, inwiefern sich der zunehmende Fokus von Finanzinstituten auf Nachhaltigkeit in der Realwirtschaft auswirkt. Beispielsweise scheint es nicht zielführend, dass Anleger und Banken ihre Portfolios einfach auf grüne Firmen ausrichten. Vielversprechender scheint es, auch weniger nachhaltige Titel zu berücksichtigen und diesen Kapital für eine Transformation zur Verfügung zu stellen. Weiter müssen wir eruieren, was Anleger wirklich wollen und inwiefern diese Ziele sich in den bestehenden Anlageprodukten und Messkonzepten widerspiegeln.

Uns interessiert natürlich auch konkret Ihre Expertensicht auf unsere Tätigkeit: Was können Sie zum Nachhaltigkeitsansatz im Nest-Anlageportfolio sagen?

Die Nest Sammelstiftung ist eine Pionierin im Bereich nachhaltiger Geldanlagen. Besonders hervorzuheben ist, dass sie sehr aktiv und transparent zum Thema kommuniziert. Ihr Vorteil ist auch, dass sie bereits lange vor der generellen Bewegung hin zu mehr Nachhaltigkeit im Anlagegeschäft darin aktiv gewesen ist. Dies sorgt einerseits für mehr Glaubwürdigkeit, andererseits ist bereits sehr viel Wissen und Erfahrung vorhanden, was deutlich spürbar ist, wenn man sich genauer mit der Dokumentation zur Anlagestrategie, Nachhaltigkeitszielen und -umsetzung auseinandersetzt. Ebenfalls ist Nest in vielen Gruppierungen (wie beispielsweise Fokusgruppen innerhalb Swiss Sustainable Finance, Swiss Stewardship Code) sehr aktiv und versucht das Thema generell voranzutreiben. Gerade in diesem Themengebiet ist es erstrebenswert, dass Finanzinstitute versuchen, vom Konkurrenzdenken wegzukommen mit dem Ziel, gegenseitig von ihren Erfahrungen profitieren zu können. •

Stand heute ist es für Anleger:innen also wichtig, genau hinzuschauen und Fragen zu stellen.



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

An den Stiftungsrat der

Nest Sammelstiftung

Molkenstrasse 21
8004 Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2023

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. bis 31.12.2023)

24. Mai 2024
1703.2755 / 2112.6320 / MFR / CHS / digital

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Nest Sammelstiftung, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Nest Sammelstiftung (die Vorsorgeeinrichtung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 24. Mai 2024

BDO AG

Marcel Frick
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Christian Schärer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Jahresrechnung 2023

Bilanz per 31. Dezember 2023

Aktiven

	Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Flüssige Mittel		122 762 089.40	101 413 801.52
Forderungen aus Prämienbeiträgen		28 483 313.65	25 718 892.64
Übrige Forderungen	7.1	41 605 775.49	43 503 754.76
Anlehensobligationen u. ä. Finanzanlagen		1 331 769 104.40	1 192 520 161.98
Grundpfandgesicherte Darlehen		99 312 326.69	77 503 634.85
Liegenschaften und Anteile an Immobilienfonds	6.3.1	940 504 413.49	953 475 298.68
Aktien u. ä. Wertschriften oder Beteiligungen		1 400 823 933.01	1 276 473 085.21
Anlagen bei angeschlossenen Betrieben	6.3	10 036 821.00	10 361 791.00
Mobilien und EDV		756 554.00	873 942.00
Vermögensanlagen	6.3	3 976 054 331.13	3 681 844 362.64
Aktive Rechnungsabgrenzung		13 006 085.00	1 395 763.34
Total Aktiven		3 989 060 416.13	3 683 240 125.98

Passiven

	Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Freizügigkeitsleistungen und Renten		104 002 620.19	83 701 575.09
Andere Verbindlichkeiten	7.2	6 214 448.60	4 581 414.41
Verbindlichkeiten		110 217 068.79	88 282 989.50
Passive Rechnungsabgrenzung		1 200 045.94	3 782 312.87
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds	6.7	28 607 152.63	32 030 620.53
Nichttechnische Rückstellungen	3.4	205 617.70	30 055 061.45
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	2 436 631 115.65	2 343 388 386.30
Vorsorgekapital Rentenbeziehende	5.4	987 707 516.00	943 378 531.00
Technische Rückstellungen	5.7	128 904 128.00	155 903 572.00
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen		3 553 242 759.65	3 442 670 489.30
Wertschwankungsreserve	6.2	295 587 771.42	86 418 652.33
Freie Mittel		0.00	0.00
Total Passiven		3 989 060 416.13	3 683 240 125.98

Jahresrechnung 2023

Betriebsrechnung 2023

	Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Beiträge Arbeitnehmende		95 161 037.40	89 403 757.65
Beiträge Arbeitgebende		116 207 798.65	108 926 019.35
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) zur Beitragsfinanzierung		-9 382 233.90	-6 939 460.05
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		24 766 641.10	30 132 775.75
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds		6 295 644.40	7 768 614.55
Zuschüsse Sicherheitsfonds		1 864 462.60	1 811 272.55
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		234 913 350.25	231 102 979.80
Freizügigkeitseinlagen		269 475 199.55	248 696 797.50
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		6 507 398.10	6 278 399.10
Eintrittsleistungen		275 982 597.65	254 975 196.60
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		510 895 947.90	486 078 176.40
Altersrenten		-45 050 031.40	-41 686 913.85
Hinterlassenenrenten		-2 354 735.55	-2 183 042.25
Invalidenrenten		-4 240 994.58	-3 851 606.18
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-42 093 035.25	-36 755 454.50
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-4 368 505.85	-1 737 378.25
Reglementarische Leistungen		-98 107 302.63	-86 214 395.03
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-305 804 582.80	-274 077 244.60
Vorbezüge WEF/Scheidung		-7 073 451.15	-8 516 923.75
Austrittsleistungen		-312 878 033.95	-282 594 168.35
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-410 985 336.58	-368 808 563.38
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-483 957 907.40	-455 943 284.05
Bildung Vorsorgekapital Rentenbeziehende		-44 328 985.00	-52 748 533.55
Bildung Technische Rückstellungen		29 928 891.00	5 409 190.00
Verzinsung des Sparkapitals		-39 789 901.80	-32 752 649.20
Bildung von Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds		-5 958 766.00	-7 693 568.55
Bildung Vorsorgekapitalien, Technische Rückstellungen und AGBR		-544 106 669.20	-543 728 845.35
Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		312 878 033.95	282 594 168.35
Auflösung Vorsorgekapital Rentenbeziehende		114 129 316.36	109 616 577.01
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung		9 382 233.90	6 939 460.05
Auflösung Vorsorgekapitalien, Technische Rückstellungen und AGBR		436 389 584.21	399 150 205.41
Versicherungsleistungen		16 708 771.20	9 737 786.70
Ertrag aus Versicherungsleistungen		16 708 771.20	9 737 786.70
Versicherungsprämien	5.1	-21 498 957.00	-20 150 828.00
Risikoresultat aus Rückversicherung		-4 821 950.00	-6 239 795.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-1 329 509.94	-1 172 441.01
Versicherungsaufwand		-27 650 416.94	-27 563 064.01
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-18 748 119.41	-45 134 304.23

	Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Ergebnis Flüssige Mittel		299 878.20	– 174 970.23
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsguthaben		– 441 752.95	– 378 264.67
Ergebnis Anlehensobligationen u.ä. Finanzanlagen		10 543 228.80	– 409 049 511.42
Ergebnis Grundpfandgesicherte Darlehen		447 588.47	1 191 619.94
Ergebnis übrige Darlehen		7 500.00	13 770.85
Ergebnis Liegenschaften und Anteile an Immobilienfonds		37 165 140.87	– 17 109 266.01
Ergebnis Aktien u.ä. Wertschriften oder Beteiligungen		204 290 133.83	50 122 183.44
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.5	– 15 446 462.35	– 21 068 146.66
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		236 865 254.87	– 396 452 584.76
Sonstiger Ertrag		5 960.44	103.69
Sonstiger Aufwand		– 32 371.27	328 622.62
Verwaltungsaufwand		– 5 127 060.39	– 5 015 126.64
Marketing- und Werbeaufwand		– 1 098 179.53	– 1 067 906.05
Revisionsstelle und Experte		– 144 735.01	– 143 099.95
Aufsichtsbehörde		– 46 013.90	– 48 562.88
Makler- und Brokertätigkeit		– 2 505 616.71	– 2 000 825.95
Verwaltungsaufwand		– 8 921 605.54	– 8 275 521.47
Ergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve		209 169 119.09	– 449 533 684.15
Veränderung Wertschwankungsreserve*	6.2	– 209 169 119.09	449 533 684.15
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (–)		0.00	0.00

* Negative Veränderung bedeutet Zunahme.

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Generelle Angaben

Rechtsform und Zweck

Die Nest Sammelstiftung wurde am 3. März 1983 gegründet und hat ihren Sitz in Zürich. Sie hat die Rechtsform einer Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der ihr angeschlossenen Unternehmen sowie deren Hinterbliebenen durch Ausrichtung von Leistungen bei Alter, Invalidität und Tod. Jedes angeschlossene Unternehmen bildet ein Vorsorgewerk, das über einen eigenen Vorsorgeplan verfügt.

Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Für die Nest Sammelstiftung ist die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich zuständig. Diese gibt vor, wie das Gesetz (BVG) und die Verordnungen anzuwenden sind, und erlässt – wenn nötig – die entsprechenden Weisungen.

Die Stiftung ist für die Durchführung der obligatorischen Vorsorge gemäss BVG im Register der beruflichen Vorsorge unter der Nummer ZH.1430 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

Angabe der Urkunde und Reglemente

– Stiftungsurkunde	gültig ab	September 2014
– Geschäftsordnung	gültig ab	Dezember 2021
– Vorsorgereglement	gültig ab	Januar 2023
– Rückstellungsreglement	gültig ab	Juni 2020
– Teil- und Gesamtliquidationsreglement	gültig ab	Januar 2012
– Reglement über Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (WEF)	gültig ab	Januar 2021
– Anlagereglement	gültig ab	Januar 2023
– Kostenreglement	gültig ab	Januar 2023

Organe

Organe der Stiftung sind die Delegiertenversammlung (DV), die Personalvorsorgekommissionen (PVK) der Vorsorgewerke sowie der Stiftungsrat (SR). Die Delegiertenversammlung setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Vorsorgewerke nach Massgabe der versicherten Lohnsummen zusammen. Sie wählt den Stiftungsrat. Der Stiftungsrat leitet die Stiftung und vertritt sie nach aussen. Er beschliesst über Änderungen des Vorsorgereglements, welche die Stiftung als Ganzes betreffen, sowie über Änderungen der Stiftungsorganisation und unterbreitet beide, soweit möglich, der Delegiertenversammlung zur Vernehmlassung. Zudem ist er für Änderungen des Anlagereglements verantwortlich.

Die PVK sind für die Reglementsbestimmungen und deren Vollzug auf der Ebene der Vorsorgewerke verantwortlich. DV, SR und PVK sind paritätisch besetzt.

Mitglieder des Stiftungsrates / Zeichnungsberechtigung

Jeannette Leuch (AG), MBA, Partnerin Invalue AG, St. Gallen
Präsidentin des Stiftungsrates (seit 2019)
Amtsduer seit 2014, gewählt bis 2026

Manuela Bammert (AG), Eidg. Dipl. Expertin Rechnungslegung/Controlling &
HR Fachfrau mit Eidg. FA; Mitglied der GL Steinhof Luzern
Amtsduer seit 2022, gewählt bis 2026

Christoph Curtius (AN), lic. oec. HSG; PKRück AG, Vaduz
Amtsduer seit 2015, Rücktritt per 30. April 2024

Jacqueline Henn (AN), Dr. oec. HSG; Universität Basel
Amtsduer seit 2021, gewählt bis 2026

Susanna Petrone (AN), Journalistin; Kommunikationsbeauftragte WWF Schweiz
Amtsduer seit 2022, gewählt bis 2026

Dina Raewel (AN), Rechtsanwältin, lic. iur. LL. M.; Raewel Advokatur, Zürich
Amtsduer seit 2014, gewählt bis 2026

Raphael Wildi (AG), Betriebsökonom; Mitglied der GL K & F KiTs GmbH, Ennetbaden
Amtsduer seit 2022, gewählt bis 2026

Beatrice Zwicky (AG), lic. oec. publ.; Unternehmensberatung, Zollikon
Amtsduer seit 2010, gewählt bis 2026

(AG) VertreterIn Arbeitgebende,

(AN) VertreterIn Arbeitnehmende

Zeichnungsberechtigung der Mitglieder des Stiftungsrates: Kollektiv zu zweien

Revisionsstelle

BDO AG, Zürich; Marcel Frick, dipl. Wirtschaftsprüfer

Experte für berufliche Vorsorge

Vertragspartner: Libera AG, Zürich

Ausführende Expertin: Kate Kristovic, dipl. Pensionskassenexpertin SKPE

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

Geschäftsleiter Thorsten Buchert

Geschäftsstellen

Nest Sammelstiftung, Molkenstrasse 21, 8004 Zürich
T 044 444 57 57, www.nest-info.ch

Nest Fondation collective, 10, rue de Berne,
1201 Genève, T 022 345 07 77, www.nest-info.ch

1.2 Angeschlossene Betriebe

	2023	2022
Anzahl Betriebe per 1.1.	3 914	3 770
Neuanschlüsse	338	360
Aufgelöste Verträge	164	216
davon Kündigungen	16	28
Anzahl Betriebe per 31.12.	4 088	3 914

1.3 Anzahl Betriebe nach Anzahl der Versicherten

Anzahl Versicherte pro Betrieb	Anzahl Betriebe	Anzahl Versicherte
1	1 561	1 561
2	676	1 352
3 bis 5	775	2 922
6 bis 10	533	4 033
11 bis 20	282	4 063
21 bis 50	171	5 176
51 bis 100	56	4 119
über 100	34	5 196
Total	4 088	28 422

2. Aktive Versicherte und Rentenbeziehende

2.1 Aktive Versicherte

	Männer	Frauen	Total	Vorjahr	Abweichung
1.1.2023	13 207	14 442	27 649	26 176	5,6 %
Eintritte	3 585	4 797	8 382	8 082	3,7 %
Austritte und Invalidisierungen*	3 184	3 982	7 166	6 166	16,2 %
Todesfälle	17	11	28	19	47,4 %
Alterspensionierungen	175	240	415	424	-2,1 %
Abgänge insgesamt	3 376	4 233	7 609	6 609	15,1 %
Bestand am 31.12.2023	13 416	15 006	28 422	27 649	2,8 %
Versicherte 2023, inkl. Ausgeschiedene	16 792	19 239	36 031	34 258	5,2 %

* Aufgrund der Wartefristen ist ein Teil der Invalidisierungen noch nicht als solche identifizierbar.

Die Eintritte im Jahr 2023 sind vor allem auf die Neuanschlüsse von 338 Betrieben zurückzuführen. Der grösste Firmenaustritt im 2023 umfasste im Total 10 Versicherte. Damit wurden die Voraussetzungen gemäss Art. 1 des Teil- und Gesamtliquidationsreglements weder auf Stiftungsebene noch auf Ebene Vorsorgewerk erfüllt.

2.2 Rentenbeziehende

	Altersrenten	Partnerrenten	Invalidenrenten	Kinder – / Waisenrenten	Total
Bestand am 1.1.2023	2 327	260	365	206	3 158
Zugang	226	25	72	72	395
Übertritt Invaliden- zu Altersrentnern	18	0	-18	0	0
Todesfälle	-35	-1	-4	0	-40
Erloschene Rentenansprüche	0	-10	-20	-37	-67
Bestand am 1.1.2024	2 536	274	395	241	3 446

2.3 Weitere statistische Angaben

	2023 Anzahl	2022 Anzahl	2023 CHF	2022 CHF
Bezüge Wohneigentumsförderung	82	71	5 095 499	6 679 662
Rückzahlungen Wohneigentumsförderung	44	37	2 090 881	1 483 646
Übertragungen bei Scheidung	45	41	1 977 952	1 837 262
Einzahlungen bei Scheidung	52	59	4 416 517	4 794 753
Einkäufe	820	882	24 766 641	30 132 776
Neue Verpfändungen	15	16		

3. Art und Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Pläne sind pro Vorsorgewerk festgelegt. Es handelt sich sowohl um BVG-Minimalpläne als auch um umhüllende Lösungen.

3.2 Finanzierung/Finanzierungsmethode

Die Aufteilung der Prämien zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden kann innerhalb eines Vorsorgewerks geregelt werden. Der Anteil der Arbeitgebenden darf 50 % nicht unterschreiten.

3.3 Beiträge

	2023 CHF	2022 CHF
Sparprämien Arbeitgebende	98 093 594	91 817 635
davon Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	– 7 794 693	– 5 753 841
Sparprämien Arbeitnehmende	79 652 206	74 617 868
Total Sparprämien	169 951 107	160 681 662
Risikoprämien Arbeitgebende	15 870 389	14 916 723
davon Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	– 1 261 090	– 934 771
Risikoprämien Arbeitnehmende	12 156 988	11 511 117
Total Risikoprämien	26 766 287	25 493 069
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgebende	4 108 278	4 002 934
davon Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	– 326 451	– 250 848
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmende	3 351 843	3 274 773
Total Verwaltungskostenbeiträge	7 133 670	7 026 859

3.4 Nichttechnische Rückstellungen

	2023 CHF	2022 CHF
Nichttechnische Rückstellungen	205 618	30 055 061
Darin enthaltene Positionen		
Wertberichtigung Forderungen aus Prämien Guthaben	100 000	100 000
Diverse Rückstellungen Immobilien	105 618	29 955 061

3.4.1 Wertberichtigung Forderungen aus Prämienguthaben

	2023 CHF	2022 CHF
Per 31. Dezember oder früher fällig gewordene Beiträge, welche bis Ende März noch nicht bezahlt worden sind	65 737	43 108
im kassenspezifischen Mahnverfahren	15 846	7 741
Arbeitgebende betrieben	30 655	24 189
Konkurs des Arbeitgebenden oder im Nachlassverfahren eingegeben	0	11 179
beim Sicherheitsfonds beantragte Insolvenzleistungen	19 236	0
weitere Ausstände (Abzahlungsverträge, Zahlungspläne)	0	0
Anzahl säumige Arbeitgebende	12	18

Um Ausfälle von nicht mehr zahlungsfähigen angeschlossenen Betrieben zu decken, besteht eine Nichttechnische Rückstellung im Umfang von CHF 100 000.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Nest Sammelstiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, wurde nach Swiss GAAP FER 26 erstellt, wodurch den Adressaten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt werden kann.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Erstellung der Jahresrechnung gelten folgende Bewertungsgrundsätze:

Position	Bewertung
Flüssige Mittel	Nominalwert
Obligationen und Aktien	Marktwert (Kurswert)
Forderungen, Hypotheken, Darlehen	Nominalwert
Immobilien (direkt gehaltene Immobilien)	Marktwert gemäss externem Schätzer mittels DCF-Methode («Mark-to-Model»)
Immobilien (indirekt gehaltene Immobilien)	Marktwert (Kurswert) oder Net Asset Value
Private Equity, Infrastruktur, Insurance Linked Securities, Privat Debt (Fonds)	Net Asset Value (Bewertung gemäss international anerkannten Standards, «Mark-to-Model») oder Marktwert
Private Equity (Direktbeteiligungen)	Buchwert des Eigenkapitals oder letzter Transaktionspreis
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	Als technische Grundlagen dient VZ 2020 (Generationentafel), mit einem technischen Zinssatz von 1,75 %

«Mark-to-Model» bezieht sich auf die Praxis, eine Wertschrift, ein Projekt oder eine Position zu Preisen zu bewerten, die durch Finanzmodelle bestimmt werden.

Beispiele sind die Discounted Cash-Flow-Methode (DCF-Methode) oder die Bewertung durch Multiples.

4.3 Detail zur Bewertung von direkt gehaltenen Immobilien

Der aktuelle Wert von Immobilien wird anhand der Discounted-Cash-Flow-Methode von einem externen Schätzer bewertet. Der Schätzer ist unabhängig von der Nest und wird durch die Anlagekommission bestimmt. Per 31.12.2023 wurde das Immobilienportfolio von Wüest Partner AG bewertet. Der durchschnittliche Kapitalisierungssatz beträgt dabei 2,65 % (nominal), und es wird eine erwartete Teuerung von 1,25 % angenommen. Dabei werden die Cash-Flows spezifisch für 10 Jahre prognostiziert, und danach wird der Restwert mit einer ewigen Rente bestimmt.

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Seit dem 1. Januar 2005 besteht eine kongruente Rückdeckung bei der PKRück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche Vorsorge AG, Vaduz, das heisst, die reglementarischen Invaliditäts- und Todesfallleistungen der Nest Sammelstiftung sind durch die PKRück gedeckt. Das Risiko Alter beziehungsweise Langlebigkeit wird von der Nest Sammelstiftung selber getragen. Der Rückkaufswert der Rentendeckungskapitalien IV beträgt CHF 1,158 Mio. per 31.12.2023.

	2023 CHF	2022 CHF
Risikoprämie	14 877 194	13 944 171
Risikoprämie für Summenexzedent	4 789 407	4 489 158
Kostenprämie	1 832 356	1 717 499
Gesamtprämie	21 498 957	20 150 828

Im Berichtsjahr erhielt die Nest Sammelstiftung keine Überschussanteile aus Versicherung.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2023 CHF	2022 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	2 343 388 386	2 244 251 490
Altersgutschriften	183 171 320	170 817 612
Weitere Beiträge und Einlagen	24 766 641	30 132 776
Freizügigkeitseinlagen	269 475 200	248 696 798
Einzahlung Scheidung	4 416 517	4 794 753
Rückzahlung WEF	2 090 881	1 483 646
Ausgleich Art. 17 FZG	37 349	17 699
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 305 804 583	- 274 077 245
Auszahlung Scheidung	- 1 977 952	- 1 837 262
Vorbezüge WEF	- 5 095 499	- 6 679 662
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	- 117 627 046	- 106 964 869
Verzinsung des Sparkapitals	39 789 902	32 752 649
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	2 436 631 115	2 343 388 386

Die Sparguthaben wurden im Jahr 2023 mit 1,75 % verzinst (Vorjahr: 1,5 %).

Der Stiftungsrat entscheidet im Herbst 2024 über den Zinssatz für 2024. Unterjährig wird mit 1,25 % verzinst.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Die Altersguthaben nach BVG betrugen CHF 1 283 667 303.25 (Vorjahr CHF 1 240 253 576.05) und sind im Vorsorgekapital der Aktiven Versicherten enthalten. Der vom Bundesrat festgelegte BVG-Minimalzins betrug 1,00 %.

5.4 Vorsorgekapital Rentenbeziehende

	2023 CHF	2022 CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.	943 378 531	892 570 667
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	44 328 985	50 807 864
Total Vorsorgekapital Rentenbeziehende am 31.12.	987 707 516	943 378 531
Anzahl Rentenbeziehende (Details siehe 2.2)	3 446	3 158

5.4.1 Deckungskapital Rentenbeziehende / Anwartschaften

Das Deckungskapital Rentenbeziehende entspricht dem Barwert der laufenden Renten für Alterspensionierte, Invalide, Verwitwete und für Kinder inklusive Anwartschaften.

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Nest Sammelstiftung wird vom gewählten Experten für berufliche Vorsorge periodisch versicherungstechnisch überprüft. Die letzte Überprüfung per 31. Dezember 2022 ergab, dass:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Stiftung per 31. Dezember 2022 Sicherheit bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann (Art. 52e Abs. 1 Buchstabe a BVG);
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 Buchstabe b BVG);
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

5.6 Technische Grundlagen

Versicherungstechnische Grundlagen bilden die VZ 2020 – Generationentafeln. Der technische Zins liegt neu bei 1,75 %.

5.7 Technische Rückstellungen

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Rückstellung für zu hohe Umwandlungssätze	73 451 000	97 666 891
Risikoschwankungsreserve im Schadenverlauf	12 765 000	18 478 000
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	42 688 128	39 758 681
Total Technische Rückstellungen	128 904 128	155 903 572

5.7.1 Rückstellungen für Umwandlungssätze

Die Rückstellung für zu hohe Umwandlungssätze im Schadenverlauf dient zur Finanzierung von Verlusten bei Alterspensionierungen, die dadurch entstehen, dass die zur Berechnung der ausbezahlten Renten dienenden Umwandlungssätze, gemessen an dem versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssatz, zu hoch sind.

Die Rückstellung entspricht den voraussichtlichen Pensionierungsverlusten innerhalb eines massgebenden Zeitraums auf den per Bilanzstichtag erworbenen Altersguthaben der Versicherten und Invaliden, die das 56. Altersjahr vollendet haben. Dabei wird angenommen, dass 20 Prozent der Altersguthaben nicht in eine Rente umgewandelt werden, sondern in Kapitalform bezogen werden.

Der massgebende Zeitraum beträgt per 31.12.2023 drei Jahre und drei Monate. Er wird jedes weitere Jahr um drei Monate verlängert, maximal bis zu einem Zeitraum von fünf Jahren.

→

5.7.2 Risikoschwankungsreserve im Schadenverlauf

Die Rückstellung für Risikoschwankungen dient zur Sicherstellung von Ansprüchen der Leistungsberechtigten bei schlechtem Schadenverlauf. Der Stiftungsrat stellt im Grundsatz sicher, dass die Risikobeiträge ausreichen, die erwarteten Kosten der Versicherungsereignisse Invalidität und Tod zu decken. Die Risikoschwankungsreserve wird so festgelegt, dass sie zusammen mit den Risikobeiträgen in 99,9 % der Fälle ausreicht, die Kosten der Risikoversicherung innerhalb eines Jahres zu finanzieren. Die Rückstellung wird vom Experten für berufliche Vorsorge berechnet.

5.7.3 Rückstellungen für pendente Invaliditätsfälle

Die Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle dient zur Finanzierung von bereits eingetretenen bekannten (pendenten) und noch nicht bekannten (latenten) Invaliditätsfällen. Sie entspricht der im Rahmen der Kundenrisikoreserve vorgenommenen Rückstellung für diese Fälle. Im Falle einer Teilliquidation wird die Rückstellung zum Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden gezahlt.

5.8 Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	3 553 242 760	3 442 670 489
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	3 553 242 760	3 442 670 489
Wertschwankungsreserve	295 587 771	86 418 652
Stiftungskapital, Freie Mittel	0	0
Mittel, zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	3 848 830 531	3 529 089 141
Technischer Zinssatz	1,75 %	1,50 %
Deckungsgrad (verfügbar in % der erforderlichen Mittel)	108,3 %	102,5 %

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagentätigkeit, Anlagereglement

Regelung von Organisation und Zuständigkeiten	Anlagereglement
Konsultatives Mitbestimmungsrecht	Delegiertenversammlung
Verantwortung Anlagepolitik und Anlagestrategie	Stiftungsrat
Verantwortung Umsetzung Anlagestrategie	Anlagekommission
Umsetzung Anlagestrategie	Bereichsleitung Anlagen
Global Custodian	Credit Suisse AG, Zürich
Einanlegerfonds «Nest Futura Umbrella Fund»	Credit Suisse Funds AG, Zürich
Loyalität in der Vermögensverwaltung	Von allen Personen und mandatierten Vermögensverwaltern erhielt die Nest eine Bestätigung, dass sie im Jahr 2023 die Loyalitätsrichtlinien der Nest eingehalten haben.
Retrozessionen	Alle Retrozessionen und Vertriebsentschädigungen fordert die Nest bei der Depotbank, den externen Vermögensverwaltern und bei den Emittenten seit Jahren zurück. Alle Geschäftspartner gaben für das abgelaufene Jahr eine Bestätigung ab, dass sie keine Retrozessionen aus den Mandaten der Nest erhalten haben.



Mitglieder der Anlagekommission

Saoirse Jones, lic. rer. pol., CFA	Präsidentin
Michael Christen, lic. rer. pol. FRM, CFA	Mitglied (bis 30.6.2023)
Daniel Dubach, lic. rer. pol.	Mitglied
Thomas Heilmann, lic. rer. pol.	Mitglied
Jacqueline Henn, Dr. oec.; Mitglied Stiftungsrat	Mitglied
Beatrice Zwicky, lic. oec. publ.; Mitglied Stiftungsrat	Mitglied
Diego Liechti, Dr. rer. oec.; Bereichsleiter Anlagen	beratendes Mitglied
Thorsten Buchert, Geschäftsleiter Nest	beratendes Mitglied

Anlage- und Nachhaltigkeitsberater

Funktion	Name
Nachhaltigkeitsberater	Inrate AG, Zürich
Stimmrechtsberatung und Engagement	Inrate AG, Zürich; Ethos Services AG, Genf; Minerva Analytics, Witham (Grossbritannien)
Datenlieferant für Nachhaltigkeit	ISS Switzerland AG, Zürich
Investment Controlling	PPCmetrics AG, Zürich
Anlageberatung Private Equity (Swiss Ventures)	Verve Capital Partners AG, Zürich
Anlageberatung Private Debt	Siglo Capital Advisors AG, Zürich
Immobilienbewerter	Wüest Partner AG

Vermögensverwalter

Funktion	Name
Liquidität	Intern
Obligationen CHF	Pictet Asset Management SA, Genf/Zürich
Hypotheken CHF	Intern in Zusammenarbeit mit Avobis; Credit Suisse AG, Zürich
Obligationen Fremdwährungen (FW)	Vontobel Asset Management, Zürich
Obligationen Emerging Markets (EM)	Sydbank A/S, Aabenraa (DK)
Aktien Schweiz	Vontobel Asset Management, Zürich
Aktien Global	Teachers Advisors LLC (Nuveen), New York (USA)
Aktien Global Small Cap	Dimensional Fund Advisors Ltd., Chicago (USA)
Aktien Emerging Markets	Swiss Rock AG, Zürich
Immobilien Schweiz	Intern; Maerki Baumann & Co. AG, Zürich
Immobilien Global	AFIAA Real Estate Investment AG, Zürich; Credit Suisse AG, Zürich
Private Equity/Infrastruktur	Grosvenor, New York (USA); Unigestion SA, Genf/Zürich
Insurance Linked Securities	Twelve Capital AG; Swiss Re Insurance-Linked Investment Management Ltd.; Siglo Capital Advisors AG, Zürich
Währungsabsicherung	Credit Suisse AG, Zürich

Die Schweizer Vermögensverwalter sind von der FINMA, die nordamerikanischen von der SEC und der dänische Vermögensverwalter von Danish FSA zugelassen.



Ausübung der Aktionärsstimmrechte (insbesondere Art. 732ff OR):

Die Ausübung der Stimmrechte für Schweizer Aktien ist an zRating respektive Inrate, eine unabhängige Schweizer Nachhaltigkeits-Ratingagentur, übertragen.

Das Abstimmungsverhalten bei den Aktien Schweiz ist auf unserer Website ersichtlich.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2023 CHF	2022 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	86 418 652	535 952 336
Veränderung der Betriebsrechnung	209 169 119	- 449 533 684
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz am 31.12.	295 587 771	86 418 652
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	609 000 000	591 000 000
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	- 313 412 229	- 504 581 348
Verzinsliches Kapital (siehe 6.2.1)	3 581 849 912	3 474 701 110
Gebuchte Wertschwankungsreserve in % des verzinslichen Kapitals (siehe 6.2.1)	8,3 %	2,5 %
Gebuchte Wertschwankungsreserve in % der Zielgrösse	48,5 %	14,6 %
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des verzinslichen Kapitals	17,0 %	17,0 %

Das Anlagereglement legt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve nach einem finanzökonomischen Ansatz fest. Aufgrund der Zusammensetzung der Anlagen am Bilanzstichtag sind die oben genannten Zielgrössen notwendig.

Die Nest Sammelstiftung weist ein Reservedefizit von CHF 313,4 Mio. aus und hat demzufolge eine eingeschränkte Risikofähigkeit.

6.2.1 Verzinliches Kapital

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Vorsorgekapital und Technische Rückstellungen	3 553 242 760	3 442 670 489
Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / Div. Fonds	28 607 153	32 030 621
Total verzinliches Kapital	3 581 849 912	3 474 701 110

6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die vom Stiftungsrat beschlossene Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit der Stiftung sowie den langfristigen Rendite- und Risikoeigenschaften der verschiedenen Anlagekategorien.

	2023 Mio. CHF	Ist 2023	untere Bandbreite	Ziel- struktur	obere Bandbreite	BBV 2 Limiten	2022 Mio. CHF	Ist 2022
Flüssige Mittel	122,8	3,1 %	0,0 %	1,0 %	7,0 %		103,5	2,9 %
Total Nominalwerte	1 226,2	31,4 %	22,0 %	32,0 %	42,0 %	100 %	1 074,7	29,8 %
Obligationen CHF	773,6	19,8 %	15,0 %	20,0 %	25,0 %		695,9	19,3 %
Hypotheken CHF	100,7	2,6 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		79,0	2,2 %
Obligationen Fremdwährungen	275,0	7,0 %	4,5 %	7,0 %	9,5 %		239,0	6,6 %
Obligationen Emerging Markets	76,9	2,0 %	1,0 %	2,0 %	3,0 %		60,8	1,7 %
Total Aktien	1 092,8	28,0 %	20,5 %	29,0 %	37,5 %	50 %	957,2	26,5 %
Aktien Schweiz	153,4	3,9 %	2,5 %	4,0 %	5,5 %		133,0	3,7 %
Aktien Global	717,8	18,4 %	15,0 %	19,0 %	23,0 %		623,5	17,3 %
Aktien Global Small Caps	114,4	2,9 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		99,4	2,8 %
Aktien Emerging Markets	107,1	2,7 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		101,2	2,8 %
Total Immobilien	940,5	24,1 %	18,0 %	25,0 %	32,0 %	30 %	953,5	26,4 %
Immobilien Schweiz	837,6	21,4 %	16,5 %	22,0 %	27,5 %		869,8	24,1 %
Immobilien Global	102,9	2,6 %	1,5 %	3,0 %	4,5 %		83,6	2,3 %
Total Alternative Anlagen	523,0	13,4 %	6,0 %	13,0 %	20,0 %	15 %	522,9	14,5 %
Private Equity und Infrastruktur	316,5	8,1 %	4,0 %	7,0 %	10,0 %		325,9	9,0 %
Insurance Linked Securities	129,6	3,3 %	1,0 %	3,0 %	5,0 %		119,8	3,3 %
Private Debt	76,9	2,0 %	1,0 %	3,0 %	5,0 %		77,2	2,1 %
Total Finanzanlagen	3 905,2	100,0 %		100,0 %			3 611,8	100,0 %
Forderungen und Rückstellungen	70,1						69,2	
Mobilien	0,8						0,9	
Aktive Rechnungsabgrenzung	13,0						1,4	
Total Aktiven	3 989,1						3 683,2	
Total kotierte und nicht kotierte Aktien	1 409,2	36,1 %					1 283,1	35,5 %
Total Alternative Anlagen gemäss BBV2	523,0	13,4 %				15 %	537,9	14,9 %
Total Fremdwährungen	1 789,6	45,8 %					1 626,0	45,0 %
Total Fremdwährungen nach Währungsabsicherung	398,4	10,2 %	5,0 %	10,0 %	15,0 %	30 %	356,2	9,9 %

Die Limiten nach Art. 54 BBV2 (Begrenzung einzelner Schuldner), Art. 54a BBV2 (Begrenzung einzelner Gesellschaftsbeteiligungen), Art. 54b BBV2 (Begrenzung pro Immobilie) und Art. 55 BBV2 (Kategorienbegrenzungen) sind eingehalten.

Erläuterungen zu den Alternativen Anlagen

Bei den Private-Equity-Anlagen hält die Stiftung nicht börsenkotierte Wertschriften-Titel. Die Direktanlagen in Aktiengesellschaften von CHF 31,3 Mio. umfassen Aktien der Alternative Bank Schweiz AG, Inrate AG und PKRück AG. Im Gesamtkontext ist das Private-Equity-Portfolio gut diversifiziert und den Erfordernissen von Art. 50 BBV2 Abs. 1–3 (Sicherheit und Risikoverteilung) ist genügend Rechnung getragen.

Erläuterungen zu den Anlagen beim Arbeitgeber

Die Stiftung verfügt per Bilanzstichtag über CHF 10 036 821 Anlagen bei angeschlossenen Betrieben. Sie setzen sich zusammen aus Darlehen, Aktien und Anteilscheinen. Die Position ist zu marktkonformen Konditionen angelegt.

6.3.1 Details Immobilien Schweiz Direktanlagen

	31.12.2023 CHF	in %	31.12.2022 CHF	in %
Immobilien Schweiz				
Liegenschaften				
Wohnbau	402 887 000	57,4 %	329 697 000	47,7 %
Geschäftsliegenschaften	47 600 000	6,8 %	49 110 000	7,1 %
Mischnutzung	132 631 000	18,9 %	132 307 423	19,1 %
Bauten in Ausführung / Neuzugänge	119 214 000	17,0 %	180 155 000	26,1 %
Total Liegenschaften	702 332 000	100,0 %	691 269 423	100,0 %
Nach Region				
Stadt Zürich	176 973 000	25,2 %	193 723 000	28,0 %
Region Zürich (exkl. Stadt)	331 155 000	47,2 %	311 214 000	45,0 %
Kanton Luzern	15 279 000	2,2 %	15 627 000	2,3 %
Region Basel	116 585 000	16,6 %	114 040 423	16,5 %
Kanton Aargau	47 060 000	6,7 %	48 010 000	6,9 %
Romandie	15 280 000	2,2 %	8 655 000	1,3 %
Total	702 332 000	100,0 %	691 269 423	100,0 %

Die Liegenschaften werden laufend auf ihren baulichen Zustand hin überprüft und entsprechend unterhalten. Der Zustand der Objekte kann, dem jeweiligen Alter entsprechend, als gut bezeichnet werden.

Abgesehen von projektbezogenen Leerständen, sind sämtliche Objekte voll vermietet und weisen die üblichen Mieterwechsel auf. Vermietungen an Mitarbeitende von der Nest angeschlossenen Betrieben erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Der Immobilienbestand wurde per 31. Dezember 2023 durch Wüest Partner AG nach der DCF-Methode bewertet. In diesen Neubewertungen wurden die Lage, der bauliche Zustand, die in Zukunft zu erwartenden Investitionen sowie das Alter der Liegenschaften berücksichtigt. Ebenso erfolgte eine Prüfung der aktuellen Mietzinse und deren möglicher Entwicklung am Markt. Die Bewertungen werden jährlich durch Wüest Partner AG überprüft, beurteilt und gegebenenfalls angepasst. Die Besichtigung der Liegenschaften erfolgt periodisch alle fünf Jahre.

6.3.2 Details zu Private Equity und Infrastruktur

	31.12.2023 CHF	in %	31.12.2022 CHF	in %
Private Equity				
Strategische Beteiligungen	31 276 985	9,9 %	26 957 995	8,3 %
Schweizer Start-ups (Venture)	22 696 405	7,2 %	19 881 058	6,1 %
Fonds und Co-Investitionen	207 787 374	65,7 %	220 754 862	67,7 %
Total Private Equity	261 760 764	82,7 %	267 593 915	82,1 %
Total Infrastruktur (nur Fonds)	54 690 168	17,3 %	58 303 718	17,9 %
Total Private Equity und Infrastruktur	316 450 932	100,0 %	325 897 634	100,0 %

6.4. Offene Commitments aus Investitionen in Private Equity, Infrastruktur, Private Debt und ILS

	Mio. AUD	Mio. CHF	Mio. USD	Mio. EUR	Mio. GBP	Mio. SEK	Total Mio. CHF
Offene Commitments 2023	0,5	–	49,2	65,1	3,7	28,9	108,3
Offene Commitments 2022	1,3	–	53,8	54,0	3,1	74,4	113,1
Wechselkurse 2023	0,574	1,000	0,842	0,930	1,073	0,084	

6.4.1 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Der Einsatz von derivativen Instrumenten erfolgte im Jahr 2023 im Rahmen der Vorschriften (Art. 56a BVV2 inklusive Fachempfehlung zum Einsatz und zur Darstellung der derivativen Finanzinstrumente). Es werden nur engagementreduzierende Derivate zur Währungsabsicherung eingesetzt. Zudem basieren alle eingesetzten Derivate auf einem standardisierten Rahmenvertrag (z. B. SMA-ISDA-Rahmenvertrag). Konkret wurden nur im Rahmen der Währungsabsicherung mittels Währungs-Overlay Derivate eingesetzt, wobei es sich um Swaps und Termingeschäfte handelt. Folgende Tabelle zeigt, dass die Derivate vollumfänglich gemäss BVV2 gedeckt sind.

Per 31. Dezember 2023 bestanden folgendes Währungsexposure, folgende offene Devisentermingeschäfte und das folgende Währungsexposure nach Absicherung.

Währung	Währungsexposure ohne Devisentermingeschäfte in Lokalwährung	Devisentermin – geschäfte in Lokalwährung	Währungsexposure inkl. Devisentermingeschäfte in Lokalwährung
Diverse	131 550 639	0	131 550 639
AUD	60 567 292	– 47 614 000	12 953 292
CAD	69 257 851	– 54 875 000	14 382 851
CHF	2 337 033 180	1 145 313 583	3 482 346 763
DKK	87 579 161	– 72 547 000	15 032 161
EUR	213 809 303	– 173 211 000	40 598 303
GBP	67 188 339	– 53 898 000	13 290 339
HKD	274 559 669	– 204 252 000	70 307 669
JPY	10 535 635 536	– 9 101 917 000	1 433 718 536
NOK	84 342 761	– 67 403 000	16 939 761
SEK	171 067 763	– 138 653 000	32 414 763
USD	1 079 509 627	– 870 226 000	209 283 627
Total in CHF	3 851 707 603	29 011 056	3 880 788 807

Der Marktwert (Wiederbeschaffungswert) der Devisentermingeschäfte beträgt per 31.12.2023 CHF 29,0 Mio. Gegenparteien sind die Credit Suisse AG (Exposure CHF 21,4 Mio.) und ZKB (Exposure CHF 7,6 Mio.).

Als Sicherstellung von allfälligen Margenerfordernissen aus Over-The-Counter-Handelsgeschäften und derivativen Finanzinstrumenten verfügt die Nest Sammelstiftung bei der Credit Suisse AG über eine Rahmenlimite im Umfang von max. CHF 160 Mio. Als Sicherstellung wurden über eine limitierte Faustpfandverschreibung an den Global Custodian (Credit Suisse AG) Wertschriften und Bankguthaben verpfändet. Die Rahmenlimite wurde während des ganzen Berichtsjahres nicht beansprucht.

6.5 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	2023 CHF	2022 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	5 198 591	5 709 218
Indirekte Vermögensverwaltungskosten aus Kollektivanlagen	10 247 872	15 358 928
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten	15 446 462	21 068 147
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen (TER)	0,39%	0,58 %

Die Vermögensverwaltungskosten der kostentransparenten Kollektivanlagen sind gemäss OAK-anerkannten TER-Kostenquoten-Konzepten ermittelt worden.

Die direkt verbuchten Vermögensverwaltungskosten beinhalten Gebühren für Vermögensverwaltung von CHF 4,3 Mio., Transaktionskosten und Steuern (TTC) von CHF 0,6 Mio. und Zusatzkosten (SC) von CHF 0,2 Mio.

Die Total Expense Ratio (TER) hat sich gegenüber dem Vorjahr (0,58 %) stark reduziert auf 0,39 %. Grund hierfür sind nicht nur die effiziente Strukturierung und Neuverhandlungen, sondern auch die schwache Performance in den Privatmarktanlagen. Hier wurden zurückgestellte performanceabhängige Gebühren wieder aufgelöst.

6.5.1 Kostenkennzahlen

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Transparente Vermögensanlagen	3 951 358 569	3 657 983 980
Nicht kostentransparente Vermögensanlagen	24 695 762	23 860 383
Kostentransparenzquote	99,38 %	99,35 %

Kostenintransparente Vermögensanlagen

Anlageklasse	Produktenamen	Marktwert
Private Equity	Ara Fund III-A SCSp	1 009 341
Private Equity	Chequers Capital XVIII	1 168 903
Private Equity	KKR Diversified cORE	4 033 084
Private Equity	AL Generation Climate Solution	2 695 048
Private Equity	Asia Environm. Partners II	2 878 772
Private Equity	Generation IM Sustainable	5 632 806
Insurance Linked Securities	AXA DBIO II S.C.Sp	3 741 649
Private Equity	Invision VII SCSp	795 065
Private Equity	Project Chord	2 741 096
Total nicht kostentransparente Vermögensanlagen		24 695 762

Oft müssen illiquide Anlagen im ersten Jahr nach Lancierung als intransparent ausgewiesen werden, da über kein vollständiges Jahr abgerechnet wurde und somit keine geprüfte TER ausgewiesen wird.

6.6 Performance des Gesamtvermögens

	2023 CHF	2022 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	3 683 240 126	3 965 435 393
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	3 989 060 416	3 683 240 126
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	3 836 150 271	3 824 337 760
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	236 865 255	– 396 452 585
Performance auf dem Gesamtvermögen (ungewichtet)	6,2 %	– 10,4 %
Performance gemäss TWR (time-weighted-return)	6,2 %	– 10,2 %

6.7 Erläuterung der Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) / *Div. Fonds

	2023 CHF	2022 CHF
Stand am 1.1.	32 030 621	31 276 512
Zuweisung	6 295 644	7 768 615
Entnahme	– 9 719 112	– 7 014 506
Zins	0	0
Total am 31.12.	28 607 153	32 030 621

Es handelt sich bei allen Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR) um solche ohne Verwendungsverzicht.

* Die diversen Fonds beinhalten per Ende 2023 CHF 2 062 739.70 an Fonds für AHV-Ersatzrenten.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Übrige Forderungen

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Übrige Forderungen	41 605 775	43 503 755
Darin enthaltene grösste Positionen		
Verrechnungssteuer	844 404	1 375 272
PKRück AG, Kundenrisikoreserve	41 004 600	42 597 103

7.2 Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Andere Verbindlichkeiten	6 214 449	4 581 414
Darin enthaltene Position		
Diverse Hypotheken	0	1 400 000

Bei der Übernahme eines kleineren Portfolios in der Region Zürich (vier Objekte in Zürich, ein Objekt in Dübendorf) wurden mehrere Festhypotheken mit unterschiedlichen Laufzeiten übernommen. Die letzte Hypothek aus dieser Übernahme ist im Jahr 2023 ausgelaufen.

Die Belehnung von maximal 30 % gemäss Art. 54b Abs. 2 BVV 2 wird nicht überschritten.

7.3 Verwaltungsaufwand für die administrative Verwaltung

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Verwaltungsaufwand für die administrative Verwaltung	5 127 060	5 015 127
Aktive Versicherte (siehe 2.1)	36 031	34 258
Verwaltungsaufwand für die administrative Verwaltung pro Versicherte	142	146

7.3.1 Entschädigung Stiftungsrat, Anlagekommission und Geschäftsleitung

	2023 CHF	2022 CHF
Honorare Stiftungsrat	197 105	199 374
Honorare Anlagekommission	148 062	152 796

Die Ausgestaltung und die Festsetzung der Entschädigung für die Mitglieder des Stiftungsrates, der Anlagekommission und der Geschäftsleitung liegt im Zuständigkeitsbereich des Stiftungsrates. Details bei der Entschädigung der Geschäftsleitung werden von der Personalvorsorgekommission ausgearbeitet.

Insgesamt entrichtete Nest im Jahr 2023 Honorare und Spesenentschädigungen in der Höhe von CHF 197 105 an acht Stiftungsräte und CHF 148 062 an fünf Anlagekommissionsmitglieder.

Die dreiköpfige Geschäftsleitung erhielt CHF 625 526.65 inkl. Leistungszuschlag, wobei es sich um 280 Stellenprozente handelt und die höchste Entschädigung CHF 220 700 betrug. Zu beachten gilt, dass zwei Mitglieder der Geschäftsleitung primär andere Geschäftsbereiche (Beratung und Anlagen) führen. Ende des Berichtsjahres entsprach die Gehaltsskala einem Multiplikationsfaktor von 1,7 zwischen der Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters und dem Durchschnitt der Löhne der Angestellten ohne Geschäftsleitung.

Die Honorare des Stiftungsrates sind im Verwaltungsaufwand für die administrative Verwaltung (siehe 7.3) enthalten.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat am 31. Oktober 2023 die Jahresrechnung 2022 zur Kenntnis genommen.

9. Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

Es ergaben sich im Jahr 2023 keine Auflösungen von Anschlussverträgen, welche zu einer Teilliquidation führen.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse, welche die Beurteilung der Jahresrechnung, insbesondere der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Pensionskasse, erheblich beeinflusst hätten.

Nest Sammelstiftung
Molkenstrasse 21
8004 Zürich

T 044 444 57 57
F 044 444 57 99
info@nest-info.ch
www.nest-info.ch

Nest Fondation collective
10, rue de Berne, 1201 Genève
T 022 345 07 77
F 022 345 07 79